Mariasdorfer Nachrichten

Informationen aus der Marktgemeinde Mariasdorf

Dezember 2024



Bürgermeister, Vizebürgermeister, Gemeinderatsmitglieder, Ortsausschussmitglieder und Gemeindebedienstete wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2025

Bürgermeister Wolfgang Nothnagel



Werte Ortsbevölkerung!
Liebe Jugend!

Das Jahr 2024 neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu und der Winter hält Einzug in unser Land.
Mit der letzten Gemeindenachricht für das Jahr 2024 möchte ich Ihnen/Euch eine Zusammenfassung aller umgesetzten Projekte auflisten:

- Ankauf eines Kommandofahrzeuges für die FF-Mariasdorf,
- Restzahlung - Sanierung Wasserleitung Bergwerk,
- neue Zauneinfriedung beim Kindergarten/Kinderkrippe,
- Fertigstellung der Wasserleitungserneuerung in Mariasdorf – 3 Stränge,
- Digitaler Kanalkataster Mariasdorf, Teilbeginn in Neustift und Bergwerk,
- Ausbau der Gehwege in der Großgemeinde,
- Laufende Wegeinstandhaltung in der Großgemeinde,
- neue Heizungsanlage für das Feuerwehr- und Gemeindehaus in Grodnau,
- Flächenwidmungsplanänderung Marktgemeinde Mariasdorf – Auflageverfahren,
- usw.

Die kleinen laufenden Arbeiten, Umsetzungen und Tätigkeiten sind viel zu viele, um diese hier zu nennen.
Daher möchte ich diese Gemeindenachricht nutzen Ihnen/Euch etwas mit auf dem Weg zu geben:

Es ist nicht alles selbstverständlich und alles sofort umsetzbar!

Die Gemeinden bekommen seitens des Bundes und Landes fast keine Ertragsanteile, Förderungen, Subventionen bzw. Bedarfszuweisungen mehr. Der Bund weist immer weniger Geldmittel den Ländern zu. Dies hat zur Folge, dass auch die Länder immer weniger Geldmittel an die Gemeinden/Kommunen zur Verfügung stellen können.
Leider sind die Gemeinden am meisten davon betroffen und dies schmerzt mich als Bürgermeister sehr, da wir außer der Bezahlung der Löhne und den laufenden Instandhaltungen fast nichts mehr umsetzen können.
Dies hat zur Folge, dass Subventionen für das Jahr 2025 eventuell gestrichen und Gebühren weiter angehoben werden müssen.

Die Marktgemeinde Mariasdorf wird aus finanzieller Sicht in den kommenden Jahren massiv auf eine Sparschiene aufspringen müssen, da ansonsten ein finanzieller Kollaps droht.

Daher heißt es, sofort zu handeln und gegenzusteuern, um eine solche Lage verhindern zu können. Gratiskindergarten, Abgaben an und für unsere Kliniken, div. Sozialleistungen steigen massiv. Die Zinslage und die hohen laufenden Kosten (Infrastrukturen für 5 Ortsteile) sind keineswegs förderlich für die finanzielle Lage unserer Gemeinde.

Ich als Bürgermeister hoffe, dass der Bund und das Land die prekäre Situation in der Kommunalebene schleunigst erkennen und das Gehör und die bereits gesetzten Einwände der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister ernst nehmen. Meines Erachtens ist es leider schon viel zu spät!

Dennoch werden wir auch diese schweren Zeiten gemeinsam meistern und unsere Marktgemeinde zu einer modernen und zukunftsorientierten Gemeinde weiterentwickeln.

Ich wünsche Ihnen/Euch eine frohe Weihnachtszeit und viel Gesundheit für das Jahr 2025.

Ihr/Euer Bürgermeister

Ing. Wolfgang Nothnagel

Wichtige Information Altstoffsammelstelle - Annahmeregelung

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Sperrmüll, unbehandeltes und behandeltes Holz, Eisenschrott, Baum-, Strauch- und Grasschnitt, Bauschutt, Elektro- und Elektronikgeräte, Papier, Problemstoffe aus Haushalten und Verpackungen aus Glas, Karton und Plastik **nur in kleinen Mengen** angeliefert werden darf.

Was wird angenommen:

- Sperrmüll, Holz, Eisen, Elektrogeräte, Bauschutt (bis max. 1/2 m³) - wie bisher,
- Grasschnitt,
- Strauchschnitt - nur geringe Mengen,
- Reifen - gegen Entgelt,
- Medikamente, Batterien, Farben, Lacke, Handy´s, Pflanzenschutzmittel, Säuren, Spraydosen mit Restmengen, Fetty-Kübel, Altkleider - wie bisher.

Größere Mengen sind direkt zum Umweltdienst Burgenland in Oberwart zu bringen bzw. sind bei größeren Räumungen oder Bautätigkeiten/Abbrüchen eigene Container zu besorgen.
Es werden auch weiterhin keine schwarzen Säcke entgegengenommen, da der Inhalt für die Gemeindearbeiter nicht ersichtlich ist.

Aus den Gemeinderats- und Vorstandssitzungen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Mariasdorf hat in seiner Sitzung vom 13.06.2024 folgende Beschlüsse gefasst:

1) Ein Kassenkredit in der Höhe von Euro 200.000,00 wird mit der Raiffeisenbezirksbank Oberwart eGen, Wiener Straße 5, 7400 Oberwart abgeschlossen.

2) Der Gemeinderat hat beschlossen die Rücklage der Feuerwehr Mariasdorf Euro 15.184,53 und die Rücklage für Tourismus von Euro 322,54 aufzulösen und für den Ankauf des Kommandofahrzeuges Mariasdorf zu verwenden.

3) Es werden 2 Angebote von Konditionen für Sparbücher eingeholt.

4) Die Teilflächen der Grundstücke Nr. 94 und 95 der KG. Mariasdorf, werden für weitere 5 Jahre, von 01.05.2024 - 30.04.2029 an Frau Hofmeister-Ivancsics Anita, Mariasdorf Nr. 52 verpachtet und der Pachtzins von Euro 20,00 auf Euro 50,00 erhöht.

5) Der Mietzins für die Gemeindewohnungen wurde ab 01.07.2024 von derzeit Euro 2,65 auf Euro 3,18 pro m² exkl. MWSt. erhöht. Der monatliche Mietzins für die Stellplätze wurde nicht erhöht.

6) Die Gemeindewohnung Mariasdorf Nr. 93/4, wurde ab 01.05.2024 an Kogler Thomas, 7433 Mariasdorf Nr. 93/4 vermietet.

7) Der Gemeinderat hat der Einleitung des Projektes Ufermauern entlang des Tauchenbaches im Ortsteil Tauchen zugestimmt. Der Gemeinderat spricht sich für die Variante aus, wo dem Tauchenbach der natürliche Verlauf gegeben wird.

8) Das Thema Buskosten für den Kindergartenbus soll an die Landesrätin weitergegeben werden.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Mariasdorf hat in seiner Sitzung vom 14.08.2024 folgende Beschlüsse gefasst:

1) Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, dass nach der Durchführung der Entfeuchtung vom Turnsaal durch die Firma BTSG, eine Messung der Feuchtigkeit durchgeführt wird. Eine Demontage der Wände und des Bodens sind vorzunehmen. Der Bausachverständige der Gemeinde Ing. Posch Bernhard soll Maßnahmen für den Schutz des Gebäudes gegen das Eindringen von Wasser nach Starkregen erarbeiten. Mit dem Direktor der Volksschule und mit der Kindergartenleitung wird eine eventuelle Turnsaalbenützung in einer Nachbargemeinde bzw. die Möglichkeit von Ersatzmöglichkeiten geklärt.

2) Der Gemeinderat hat die Subventionen an die Vereine für das Jahr 2024 in der Gesamthöhe von Euro 12.520,00 festgelegt.

3) Die Gemeinde Mariasdorf unterstützt den privaten Postpartner Tanja Stöckl e. U., 7433 Mariasdorf Nr. 51 mit Zuwendungen in der maximalen Höhe der zugesicherten Bedarfszuweisungen für Postpartner. Die Auszahlung der finanziellen Unterstützung an den privaten Postpartner Stöckl e. U. erfolgt von der Gemeinde Mariasdorf nach Auszahlung der Bedarfszuweisung des Landes Burgenland.

4) Für die Erstellung und Abwicklung der Förderanträge des Digitalen Kanalkatasters Grodnau/Tauchen ABA BA 102 wird die Firma Moleplan Bau- und Projektmanagement GmbH, Reichlgasse 1, 7400 Oberwart beauftragt. Die Erstellung des Digitalen Kanalkatasters soll im Jahr 2025 durchgeführt werden und im Voranschlag 2025 berücksichtigt werden.
Die Kosten betragen rund Euro 78.000,00 netto abzüglich der Förderungen. Gesamtkosten für die Gemeinde rund Euro 50.200,00 exkl. MWSt.

5) Der Förderungsvertrag zwischen dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Türkenstraße 9, 1090 Wien) und der Marktgemeinde Mariasdorf, für die Förderung der Abwasserentsorgungsanlage BA 102 Ortsteil Grodnau und Tauchen – Leitungsinformationssystem, die auf Vorschlag der Kommission für die Angelegenheiten der Wasserwirtschaft vom 22.05.2024, vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft mit Entscheidung vom 28.05.2024 gewährt wurde, wird vorbehaltslos angenommen.

6) Ein Umstieg auf das neue Informationssystem der Firma rm-data GmbH, 7423 Pinkafeld, Industriestraße 6 laut Angebot AN-2425-00137-AT wird durchgeführt.

7) a) Die Zeichnungsberechtigung für die Rücklagensparbücher bei der Raika Oberwart wird rückwirkend ab 18.07.2024 auf Beck Sonja, Nothnagel Sabine und Taucher Markus abgeändert.

b) Die Sparbücher bleiben bei der Raiffeisenbezirksbank Oberwart mit den neuen Konditionen von 2,25%.

c) Der Gemeinderat hat beschlossen, die laufenden Darlehen der Gemeinde Mariasdorf auf variablen Zinssätzen zu belassen.

8) Eine Zuführung in der Höhe von Euro 300.000,00 auf die Allgemeine Haushaltsrücklage wird vorgenommen. Wobei Euro 100.000,00 für die Sanierung des Turnsaals samt Sanitäranlagen vorgesehen sind. Euro 200.000,00 werden als Rücklage für den Neubau des Feuerwehrhauses Mariasdorf gebildet.

9) Die Safety-Tour am 06.05.2025 bis 07.05.2025 wird nicht in der Marktgemeinde Mariasdorf ausgetragen. Für das Jahr 2026 soll zeitnah geklärt werden, ob die Vereine bei

der Austragung im Jahr 2026 mitwirken, damit die Safety-Tour eventuell im Jahr 2026 in Mariasdorf stattfinden kann.

10) Die Comm-Unity EDV GmbH wird angewiesen, durch die Einrichtung einer entsprechenden Schnittstelle dem Amt der Burgenländischen Landesregierung eine Abfrage der notwendigen Daten zum Zweck der Durchführung von Ehrungen gemäß §§ 1 und 3 Burgenländisches Ehrungsgesetz zu ermöglichen sowie wird das Amt der Burgenländischen Landesregierung ermächtigt, unter Wahrung der datenschutzrechtlichen Vorgaben, die zum Zweck der Durchführung von Ehrungen gemäß §§ 1 und 3 Burgenländisches Ehrungsgesetz notwendigen Daten abzufragen und zu verarbeiten.

Die Weisung an den Auftragsverarbeiter wird von der Gemeinde Mariasdorf an das Amt der Burgenländischen Landesregierung übermittelt und von dieser zu Zwecken der Dokumentation vervielfältigt und an den IT-Dienstleister (Comm-Unity EDV GmbH) weitergeleitet.

11) a) Schranz-Pomper Kathrin, wohnhaft in 7434 Stuben wurde als Kindergartenpädagogin/ Integrationspädagogin im Kindergarten Mariasdorf angestellt.

b) Fröhlich Stephanie, wohnhaft in 7461 Stadtschlaining wurde als Kindergartenpädagogin im Kindergarten Mariasdorf angestellt.

c) Nagy-Berki Katalin, wohnhaft 7433 Grodnau wurde als Kindergartenpädagogin für die Schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Mariasdorf angestellt.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Mariasdorf hat in seiner Sitzung vom 25.10.2024 folgende Beschlüsse gefasst:

1) Der 1. Nachtragsvoranschlag für 2024 wurde wie folgt festgesetzt:

A) Überblick über den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:
Die Summen (SU) und Salden (SA) des Ergebnisvoranschlags ergeben für das Haushaltsjahr 2024 folgendes Bild:

Angaben in Euro (Voranschlag)

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA neu	VA bisher	Differenz
SU	21	Summe Erträge	2.202.400	2.095.400	107.000
SU	22	Summe Aufwendungen	2.564.500	2.400.900	163.600
SA 0	SA0	(0) Nettoergebnis (21 - 22)	-362.100	-305.500	-56.600
SA0R	SA0R	Saldo Haushaltsrücklagen	15.000	15.000	0,00
SA 00	SA00	Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (SA 0 + / - SU23)	-347.100	-290.500	-56.600

Die Summen (SU) und Salden (SA) des Finanzierungsvoranschlags ergeben für das Haushaltsjahr 2024 folgendes Bild:

Angaben in Euro (Voranschlag)

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA neu	VA bisher	Differenz
SU	31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	2.824.600	2.157.700	666.900
SU	32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	2.502.300	2.404.500	97.800
SA 1	SA 1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 - 32)	322.300	-246.800	569.100
SU	33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	281.200	271.200	10.000
SU	34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	351.600	358.500	-6.900
SA2	SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)	-70.400	-87.300	16.900
SA3	SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	251.900	-334.100	586.000
SU	35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
SU	36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	79.800	79.500	300
SA4	SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)	-79.800	-79.500	-300
SA5	SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	172.100	-413.600	585.700

Der Kontostand auf dem Girokonto per 31.12.2023 beträgt Euro **181.616,45.**

B) Überblick über die investiven Vorhaben und ihre Finanzierung:

Für das Haushaltsjahr 2024 hat die Marktgemeinde Mariasdorf Investitionsvorhaben in der Höhe von rund Euro 135.000,00 geplant.
Die Summen und Salden des Nachweises der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung (in der Folge kurz: Nachweis der Investitionstätigkeit) ergeben folgendes Bild:

Marktgemeinde Mariasdorf — GKZ 10911

NVA Entwurfsversion 2024
Nachweis der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung

Code	Vorhabensbez.		Investition	Finanzierung							Ergebnis	
Jahr	Fonds	Konto	Anschaffungs-Herstell.Kosten	Mittel Geldfluss oper. Gebarung	Gemeinde-Bedarfszuw.	Haushalts-rücklagen	Subventionen/ son. Kap.trans.	Darlehen	Finanzierungs-leasing	Veräuß. langfr. Vermögen/Son.	Finanzierungs-ergebnis	offene Verbindl. /Forderungen
I. Investive Einzelvorhaben												
1200017	**Neues Kommandofahrzeug, FF Mariasdorf (163001_KDO_FAHRZEUG_FF_M)**											
2024	163001	040000	95.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	95.000,00	0,00
2024	163001	301000	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00
2024	163001	307000	0,00	0,00	0,00	0,00	39.000,00	0,00	0,00	0,00	-39.000,00	0,00
Summe	**1200017**		**95.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**54.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**41.000,00**	**0,00**
1200023	**Neues Einfahrtstor FF-Haus Tauchen (NEUES_EINFAHRTSTOR_FF_T)**											
2024	163005	010000	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00
Summe	**1200023**		**6.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**6.000,00**	**0,00**
Saldo Investive Einzelvorhaben	**SA1**		**101.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**54.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**47.000,00**	**0,00**

II. Sonstige Investitionen												
2002024 Sonstige Investitionen												
2024	010000	042000	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00
2024	163001	042000	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00
2024	211001	042000	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00
2024	211011	042000	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
2024	240000	042000	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
2024	612000	002000	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00
2024	617000	030000	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00
2024	816000	050000	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00
2024	817000	050000	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00
2024	851000	004000	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.000,00	0,00
2024	851000	060000	17.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.000,00	0,00
Summe	**2002024**		**34.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**34.300,00**	**0,00**

Marktgemeinde Mariasdorf GKZ 10911

NVA Entwurfsversion 2024

Nachweis der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung

Code	Vorhabensbez.		Investition	Finanzierung						Ergebnis		
Jahr	Fonds	Konto	Anschaffungs-Herstell.Kosten	Mittel Geldfluss oper. Gebarung	Gemeinde-Bedarfszuw.	Haushalts-rücklagen	Subventionen/ son. Kap.trans.	Darlehen	Finanzierungs-leasing	Veräuß. langfr. Vermögen/Son.	Finanzierungs-ergebnis	offene Verbindl. /Forderungen
Saldo	**SA2**		**34.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**34.300,00**	**0,00**
Sonstige Investitionen												
Saldo	**SA1+SA2**		**135.300,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**54.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**81.300,00**	**0,00**
Investitionstätigkeit gesamt												

Kurze Beschreibung der zusätzlichen Investitionen samt deren Finanzierung:

a) Ankauf neues Kommandofahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Mariasdorf,
b) Neues Einfahrtstor beim Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Tauchen,
c) Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung Gemeindeamt, Feuerwehr, Volksschule, Kindergarten,
d) neue Straßenbeleuchtungen,
e) Restzahlung Wasserleitung Bergwerk BA 07,
f) Kanalanschluss für Hausbau,
g) Teilsanierung Kanal „Gemeindeamt Alt“ ABA 06

Die Finanzierung der zusätzlichen Investitionen erfolgt aus dem normalen Haushaltsbudget.

Im Nachweis der Investitionstätigkeit der Marktgemeinde Mariasdorf sind auch investive Einzelvorhaben berücksichtigt, die über mehrere Haushaltsjahre realisiert werden bzw. werden sollen. Ein Überblick über diese mehrjährigen investiven Einzelvorhaben ermöglicht der „Teilbericht mehrjährige investive Einzelvorhaben“.

Marktgemeinde Mariasdorf GKZ 10911

NVA Entwurfsversion 2024

Teilbericht mehrjährige investive Einzelvorhaben

Code	Vorhabensbez.		Investition	Finanzierung						Ergebnis		
Jahr	Fonds	Konto	Anschaffungs-Herstell.Kosten	Mittel Geldfluss oper. Gebarung	Gemeinde-Bedarfszuw.	Haushalts-rücklagen	Subventionen/ son. Kap.trans.	Darlehen	Finanzierungs-leasing	Veräuß. langfr. Vermögen/Son.	Finanzierungs-ergebnis	offene Verbindl. /Forderungen
1200014	**UMBAU KG - Bau Kinderkrippe (240_211001_UMBAU_KG_VS)**											
Summe	**1200014**	**2023**	**150.473,89**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**150.473,89**	**0,00**
2024	240000	010000	34.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.000,00	0,00
2024	240000	301000	0,00	0,00	0,00	0,00	72.000,00	0,00	0,00	0,00	-72.000,00	0,00
Summe	**1200014**	**2024**	**34.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**72.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-38.000,00**	**0,00**
Saldo	**1200014**	**SA**	**184.473,89**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**72.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**112.473,89**	
1200012	**Wasserleitung Bergwerk (850_WL_BERGWERK)**											
Summe	**1200012**	**2021**	**85.880,99**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**120.769,25**	**85.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-119.888,26**	**0,00**
Summe	**1200012**	**2022**	**363.338,18**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**300.000,00**	**0,00**	**0,00**	**63.338,18**	**0,00**
Summe	**1200012**	**2023**	**34.791,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**115.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-80.209,00**	**0,00**
2024	850000	004000	59.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	59.400,00	0,00
Summe	**1200012**	**2024**	**59.400,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**59.400,00**	**0,00**
Saldo	**1200012**	**SA**	**543.410,17**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**120.769,25**	**500.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-77.359,08**	

Code	Vorhabensbez.		Investition Anschaffungs-	Mittel Geldfluss	Gemeinde-	Finanzierung Haushalts-	Subventionen/		Finanzierungs-	Veräuß. langfr.	Ergebnis Finanzierungs-	offene Verbindl.
Jahr	Fonds	Konto	Herstell.Kosten	oper. Gebarung	Bedarfszuw.	rücklagen	son. Kap.trans.	Darlehen	leasing	Vermögen/Son.	ergebnis	/Forderungen
1200013	**Wasserleitung Mariasdorf SUED BA 08 (850_WL_M_SUED)**											
Summe	**1200013 2022**		**5.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**5.500,00**	**0,00**
Summe	**1200013 2023**		**138.738,91**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**59.544,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**79.194,91**	**0,00**
2024	850000	060000	66.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.000,00	0,00
2024	850000	301000	0,00	0,00	0,00	0,00	22.000,00	0,00	0,00	0,00	-22.000,00	0,00
Summe	**1200013 2024**		**66.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**22.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**44.000,00**	**0,00**
Saldo	**1200013 SA**		**210.238,91**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**81.544,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**128.694,91**	
1200022	**Teilsanierung Kanal ABA_BA06_Mariasdorf_Bergwerk (851_KANAL_ABA_BA06)**											
Summe	**1200022 2023**		**3.521,46**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3.521,46**	**0,00**
Saldo	**1200022 SA**		**3.521,46**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3.521,46**	
1200025	**GW Bergwerk-Neustift,2.Prog. Insth, Ast IV (GW_BERGWERK_NEUSTIFT)**											
2024	710000	002000	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00
2024	710000	301000	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	-25.000,00	0,00
2024	710000	307000	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	-25.000,00	0,00
Summe	**1200025 2024**		**50.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**50.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2025	710000	002000	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
Summe	**1200025 2025**		**10.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**10.000,00**	**0,00**
Saldo	**1200025 SA**		**60.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**50.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**10.000,00**	

Code	Vorhabensbez.		Investition Anschaffungs-	Mittel Geldfluss	Gemeinde-	Finanzierung Haushalts-	Subventionen/		Finanzierungs-	Veräuß. langfr.	Ergebnis Finanzierungs-	offene Verbindl.
Jahr	Fonds	Konto	Herstell.Kosten	oper. Gebarung	Bedarfszuw.	rücklagen	son. Kap.trans.	Darlehen	leasing	Vermögen/Son.	ergebnis	/Forderungen
1200024	**Wärmepumpe_PV-Anlage_Amtsgebäude G (WAERMEPUMPE_PV_ANLAGE_G)**											
2024	029000	300000	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00
Summe	**1200024 2024**		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**15.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-15.000,00**	**0,00**
2025	029000	010000	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00
2025	029000	307000	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
Summe	**1200024 2025**		**30.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**5.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**25.000,00**	**0,00**
Saldo	**1200024 SA**		**30.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**20.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**10.000,00**	
Saldo	**SA+SA+...**		**1.031.644,43**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**344.313,25**	**500.000,00**	**0,00**	**0,00**	**187.331,18**	
mehrjährige investive Einzelvorhaben gesamt												

Kurze Beschreibung der mehrjährigen investiven Einzelvorhaben:

1) Zubau Kinderkrippe - Fertigstellung
2) Fertigstellung Sanierung Wasserleitung Mariasdorf BA 08
3) Teilsanierung Kanal ABA 06 Mariasdorf – Bergwerk
4) Güterweg 2.Porg. Instandhaltung, Bergwerk-Neustift, Ast IV
5) Anschaffung neue Heizung – Amtsgebäude Grodnau

C) Mittelfristiger Finanzplan:

Ergebnisvoranschlag	2024	2025	2026	2027	2028
SA00 Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von HH-Rücklagen	-243.000,--	-517.900,--	-633.900,--	-809.200,--	-651.000,--

Finanzierungsvoranschlag	2024	2025	2026	2027	2028
SA1 Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung	-322.300,--	53.300,--	31.600,--	-356.700,--	-443.100,--
SA2 Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung	-70.400,--	-180.400,--	-42.700,--	-6.700,--	13.700,--

SA3 Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo	251.900,--	-127.100,--	-11.100,--	-350.000,--	-429.400--
SA4 Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-79.800,--	-73.800,--	-70.300,--	-70.500,--	-70.700,--
SA5 Saldo (5) Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung	172.100,--	-200.900,--	-81.400,--	-420.500,--	-500.100,--

2) Eine Sanierung der desolaten Kaminköpfe und Kamintürchen soll im Jahr 2025 stattfinden. Die Sanierung soll direkt über die OSG durchgeführt und über die Hauptmietzinsabrechnung gegenverrechnet werden. Die Verkleidung der 24 Stk. Kaminköpfe wurde laut Angebotsnummer AN-251019 vom 09.08.2024 an den Billigstbieter Firma Paar GmbH, 7412 Wolfau, Hauptstraße 51 mit einem Angebotspreis von Euro 14.844,20 netto vergeben. Die Sanierung der 10 Stk. Kamintürchen wurde an die Firma Asos Kaminsanierung, 1230 Wien, Breitenfurterstraße 186/17/4 laut Angebot 2024-10167 vom 02.07.2024 in der Höhe von Euro 2.250,00 netto vergeben.

3) Die Grundstücke Nr. 1209/5 und 1209/6, KG. Grodnau, mit dem Ausmaß von 1.297 m² werden an die Antragsteller Gasch Thorsten und Elisa Zapfel, wohnhaft 7433 Grodnau Nr. 108, unter nachfolgenden Bedingungen bzw. Auflagen verkauft:

a. Kaufpreis Euro 18,00 pro m² = Euro 23.346,00,
b. die Kosten für die Errichtung und Verbücherung des Vertrages trägt der Käufer,
c. weitere Auflagen (Baugrunderkundung, Bauzwang, Wiederkaufsrecht, Hauptwohnsitz, etc.) wie die Punkte VIII und IX in den bisherigen Kaufverträgen,
d. die beiden Grundstücke werden nur zusammen verkauft.

4) Die Aufschließung des Kanals des neu gegründeten Grundstückes Nr. 441/1 in der KG. Tauchen soll durch die Grundeigentümer Resch Martin und Jana, Haringsee durchgeführt werden. Die Gemeinde Mariasdorf beteiligt sich mit Euro 5.000,00 für die Herstellung des Kanalanschlusses. Die Vergabe der Bauarbeiten erfolgt durch den Bauwerber. Die Gemeinde zahlt an die jeweilige Baufirma nach Rechnungslegung den beschlossenen Anteil.

5) Der Förderungsvertrag zwischen dem Land Burgenland und der Gemeinde Mariasdorf für die Förderung der kommunalen Siedlungswasserwirtschaft 2020 – ABA, BA 102 (Digitaler Kanalkataster Ortsteil Grodnau/Tauchen) wurde vorbehaltslos angenommen.

6) Der Bauhof mit Sammelstelle, 7433 Mariasdorf Nr. 175 auf Grundstück Nr. 2344, KG. Mariasdorf, wird von der Ölim-Grundverwertungsgesellschaft m.b.H., 8010 Graz, Sparkassenplatz in der Höhe von Euro 87.556,60 angekauft. Hinzu kommt noch die Grunderwerbsteuer von Euro 12.257,87 (Euro 350.225,00*3,5%) sowie die Grundbuch-Eintragungsgebühr von rund 1,1% des Kaufpreises.

7) Der Fischereipachtvertrag für das Fischereipachtrevier „Nr. 5 Tauchenbach“ wurde zwischen dem Land Burgenland, der Gemeinde Oberschützen, der Gemeinde Mariasdorf und Herrn Woschitz Gerhard, 1160 Wien, Haberlgasse 32/13 abgeschlossen.

8) Die Öffnungszeiten des Gemeindeamtes werden wie folgt abgeändert:

Parteienverkehr:
Montag bis Mittwoch von 07:30 – 12:00 Uhr
Dienstag und Mittwoch von 13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag - geschlossen
Freitag von 07:30 – 12:00 Uhr

Sprechtage des Bürgermeisters nach telefonischer Vereinbarung:
Dienstag von 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag von 07:30 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 16:00 Uhr

9) Der Gemeinderat hat die Öffnungszeiten in den Herbstferien und Weihnachtsferien für die Kinderkrippe und den Kindergarten einstimmig beschlossen.

10) Die Teileinstellungs- und Löschungserklärung erstellt vom Notariat Gravogel AZ. 1710/23/Sz hinsichtlich des Pfandrechtes der Marktgemeinde Mariasdorf bezogen auf die Liegenschaft Einlagezahl 74 Grundbuch Jormannsdorf wurde vollinhaltlich beschlossen.

11) Der Prüfbericht der Aufsichtsbehörde über die Kassaprüfung am 17.07.2024 wurde dem Gemeinderat zu Kenntnis gebracht.

Mitteilungen und Hinweise

Pensionistenverein Grodnau – Unterstützung ist gefragt

Aufgrund fehlender Funktionen im Vorstand wird eine neue Leitung samt Stellvertreter für den Pensionistenverein Grodnau dringendst gesucht!

Der Aufruf richtet sich auch an alle Bürgerinnen und Bürger, die Interesse an einer aktiven Mitgestaltung im Pensionistenverein Grodnau haben. Interessierte können sich gerne bei Frau Ilse Bieler unter der Telefonnummer 0664/97 64 122 melden.
Sollte sich kein neuer Vorstand bilden bzw. finden, sieht sich der Verein gezwungen, sich unweigerlich aufzulösen. Daher ergeht an alle aktiven Mitglieder und Freiwillige, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen, das Ersuchen sich für die Vorstandsbildung zu melden.

Helfen Sie mit, den Pensionistenverein zu erhalten! Es wäre schade, wenn dieser Verein keine Zukunft mehr hätte!

Freie Gemeindewohnung

Von der Marktgemeinde Mariasdorf ist nachfolgende Gemeindewohnung zur Vermietung ausgeschrieben:

Gemeindewohnung **Mariasdorf Nr. 37/4** – Nutzfläche rund 59 m²

Die Besichtigung der Wohnung kann nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung mit der Marktgemeinde Mariasdorf (Tel. 03353/6504) erfolgen.

Kastrationspflicht für Freigängerkatzen

Freilaufende Katzen müssen gesetzlich verpflichtend kastriert werden, ansonsten muss mit Strafen gerechnet werden. Seit dem Inkrafttreten des bundeseinheitlichen Tierschutzgesetzes 2005 besteht für Katzenhalter folgende Verpflichtung: „Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind diese von einem Tierarzt kastrieren zu lassen (Punkt 2 Abs. 10, Anlage 1 der 2. Tierhaltungsverordnung, BGBl II Nr.486/2004 i.d.g.F.)."
Die Kastration verhindert unvorstellbares Katzenleid, verhindert eine Zunahme der Streunerkatzen und ungewollten Katzenbabys, sowie die Ausbreitung von Krankheiten.

Eine Ausnahme für LandwirtInnen gibt es nicht
Mit 01.04.2016 wurde der Gesetzestext noch einmal angepasst: „Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden." Es müssen also ALLE Katzen mit Zugang zum Freien kastriert werden! Eine Ausnahme stellen lediglich registrierte, angemeldete Zuchtkatzen dar, nicht aber Katzen auf Bauernhöfen oder landwirtschaftlichen Betrieben. Tierschutzvereine als auch engagierte Privatpersonen kontrollieren dieses Gesetz und bringen Verstöße zur Anzeige. Bei Nichteinhaltung der Kastrationspflicht können Strafen von € 70,- bis zu € 3.750,- im Wiederholungsfall sogar bis zu € 7.500,- verhängt werden.

Tötungsverbot
Der § 6 Tierschutzgesetz iVm § 38 Abs. 1 Tierschutzgesetz besagt, dass die Tötung eines Tieres ohne vernünftigen Grund verboten ist und mit hohen Geldstrafen geahndet wird. Daher ist das Umbringen von Babykatzen gesetzeswidrig und muss angezeigt werden!



Streunende Katzen

Streunende Katzen, die niemandem gehören, müssen der Gemeinde gemeldet werden, bevor man sie zu füttern beginnt. So kann eine Kastration der Tiere mit Unterstützung des heimischen Tierschutzvereins in die Wege geleitet werden kann.

Frau Anita Reicher unterstützt außerdem gerne bei Fragen, Anliegen und Problemen. Telefonnummer: 0664/16 70 664

Jugendtaxi

Jugendtaxi-Gutscheine waren gestern – ab sofort sind diese auf dem Handy als App verfügbar. Mithilfe der neuen „Mein Taxi – App“ ist es somit für den Kunden möglich, beim Taxiunternehmen kontaktlos zu bezahlen. Dennoch müssen die Gutscheine am Gemeindeamt beantragt, bezahlt und auf dein Konto hochgeladen werden. Die Bestellung des Taxis bleibt gleich, man ruft wie gewohnt einfach ein Taxiunternehmen an.



Winterdienst

Um in den Wintermonaten eine optimale Schneeräumung zu gewährleisten oder in engen Straßen überhaupt die Schneeräumung durchzuführen, bitten wir Sie auch in diesem Jahr wieder, Ihre Fahrzeuge nach Möglichkeit auf Eigengrund abzustellen. Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir Sie, Ihr Fahrzeug so zu parken, dass der Schneepflug ungehindert vorbeifahren kann. Dabei ist es vielleicht notwendig, das Auto nicht direkt vor dem eigenen Haus abzustellen bzw. in engen Straßen nur auf einer Straßenseite zu parken.

Wir ersuchen Sie auch, jetzt noch auf der Straße abgelagerte Baumaterialien rasch zu beseitigen, bevor der nächste Schnee fällt.

Alle Grundstückseigentümer und Hausbesitzer werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie verpflichtet sind, die Gehwege vor den Liegenschaften von Schnee zu säubern bzw. bei auftretender Glätte für eine wirksame Streuung zu sorgen. Wo kein Gehweg vorhanden ist, muss von den Eigentümern ein 1,5 m breiter Straßenstreifen gesäubert und gestreut werden. Bei Unfällen ist der Eigentümer haftbar.

Diejenigen Grundstückseigentümer, die aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind diese Arbeiten durchzuführen, oder jene die ganze Woche auswärts arbeiten, können diese Pflichten, natürlich gegen Bezahlung, z. B. an den Maschinenring in Oberwart oder an andere private Anbieter vergeben. Da wir mit einem Schneeräumfahrzeug nicht überall gleichzeitig sein können, bitten wir um etwas Verständnis.

Silvester – Regeln für Feuerwerke

Wenn es Richtung Jahreswechsel geht, werden wieder unzählige Feuerwerke und Böller gekauft, um das neue Jahr mit lautem Krawall zu begrüßen. Beim Silvesterfeuerwerk werden in Österreich viele Millionen Euro in Form von Raketen und anderen Knallkörpern im wahrsten Sinne des Wortes in die Luft geblasen. Dabei herrscht jedoch große Verletzungsgefahr, z. B. des Innenohres durch den Krach, Verbrennungen und Augenverletzungen. Für rund tausend Österreicher endet jährlich der pyrotechnische Silvesterspaß im Krankenhaus. Das lautstarke Spektakel ist außerdem eine Belastung für viele ältere oder kranke Menschen und die Tierwelt. Studien zeigen, dass zu Silvester mehr gesundheitsgefährdender Feinstaub in die Luft gesprengt wird als durch den gesamten Autoverkehr während eines ganzen Jahres. Neben der Feinstaubbelastung entstehen zudem jedes Jahr unübersehbare Müllberge, die entsorgt werden müssen.

Nicht selten sind auch Sachbeschädigungen und Brände durch Blindgänger oder unsachlich bediente Feuerwerkskörper die Folge. Brände verursachen zu Silvester jährlich Schäden in Millionenhöhe.

Grundsätzlich gilt: Die Verwendung von Feuerwerkskörpern/Silvesterknallern der Kategorie F2 (in Österreich ist dies die gängigste verkaufte Kategorie; auf den Silvesterknallern/ Feuerwerkskörpern ist die jeweilige Kategorie, in die sie fallen, angegeben) ist im Ortsgebiet ganzjährig verboten. Innerhalb und in unmittelbarer Nähe zu Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Kirchen, Gotteshäusern sowie Tierheimen und Tiergärten ist die Verwendung von Feuerwerkskörpern/Silvesterknallern grundsätzlich immer verboten, auch außerhalb des Ortsgebietes.

Geburten - Gratulation



Fischer Patrick und **Csapák Tamara** zum **Sohn Elian**, Bergwerk

Höller-Lackner Andreas und **Jacqueline** zur **Tochter Meliya**, Grodnau

Grabenhofer Thomas und **Maria** zur **Tochter Lina**, Bergwerk

Kappel Christina und **Michäler-Kappel Thomas** zur **Tochter Eliana**, Neustift/Schl.

Tullmann Phillip und **Julia** zur **Tochter Sophia**, Mariasdorf

Sterbefälle

Renner Martha, Grodnau, verstorben am 14.06.2024

Katzbeck Mizi, Pinkafeld-Neustift/Schl, verstorben am 25.06.2024

Pleyer Josef, Mariasdorf, verstorben am 22.07.2024

Nothnagel Roswitha, Neustift/Schl., verstorben am 05.08.2024

Gesslbauer Günter, Grodnau, verstorben am 20.08.2024

Baldauf Herbert, Grodnau, verstorben am 21.08.2024

Ringhofer Otmar, Grodnau, verstorben am 20.09.2024

Lach Otto, Grodnau, verstorben am 26.09.2024

Grabenhofer Erich, Mariasdorf, verstorben am 07.10.2024

Goger Karl, Mariasdorf, verstorben am 11.10.2024

Wir gratulieren herzlich



90. Geburtstag
Friedl Adolf, Grodnau



80. Geburtstag
Bieler Ernestine, Grodnau



80. Geburtstag
Sommer Cäcilia, Mariasdorf



80. Geburtstag
Kirnbauer Hans, Mariasdorf

50. Hochzeitstag
Karner Hans & Maria,
Mariasdorf



50. Hochzeitstag

Polster Franz & Herta, Mariasdorf



50. Hochzeitstag

Ulreich Gerhard & Gerlinde, Grodnau



50. Hochzeitstag

Karner Manfred & Gerlinde, Tauchen



50. Hochzeitstag

Mautner Gottfried & Renate, Bergwerk

Eheschließungen



Seper Ljubiša, Oberwart

&

Graf Angelika, Grodnau



Wilfinger Ernst, Mariasdorf

&

Korn Christa, Mariasdorf

Verschiedenes

D'Miazi Muam



Die Märchenerzählerin Maria Krautsack lebte in den 1950-iger Jahren in Grodnau. Frau Dr. Gerlinde Körper lud hierzu am 08. November 2024 ins Feuerwehrhaus in Grodnau ein, um D`Miazi Muam wieder aufleben zu lassen und allen Interessenten und jungen Generationen die Märchenerzählerin näher vorstellen zu können.



Neues aus der Volksschule

Schulbeginn – 16 neue SchülerInnen

Die Volksschule Mariasdorf durfte zu Schulbeginn 16 neue Kinder begrüßen. Sie konnten sich bereits sehr gut in die Schule einleben. Die Schülerinnen und Schüler erlernten in Deutsch einige Buchstaben. Im Fach Mathematik wurde bis jetzt der Zahlenraum 5 erarbeitet. In den kommenden Einheiten wird nun dieser gefestigt, sodass man darauf aufbauen kann. Des Weiteren wurden sämtliche Routinen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern entwickelt, welche Tag für Tag schon bravourös erledigt werden.
Herzlich willkommen in der Volksschule Mariasdorf!

Die wichtigste Neuerung ist, dass die Volksschule Mariasdorf seit 01. Oktober 2024 ein Schulcluster ist. Der Pflichtschulcluster Oberschützen wird aus den Volksschulen Aschau und Mariasdorf und der Sportmittelschule Oberschützen gebildet. Im neu errichteten Cluster werden rund 300 SchülerInnen in fünfzehn Klassen unterrichtet.



Die Sportmittelschule umfasst 240 SchülerInnen und 12 Klassen, die VS Mariasdorf 34 SchülerInnen und zwei Klassen und die VS Aschau 22 SchülerInnen. Der Cluster wird folgende gemeinsame pädagogische Schwerpunkte setzen:

- Förderung der sozialen Kompetenzen, insbesondere Maßnahmen zur Gewalt- und Mobbingprävention
- Leseförderung
- Bewegung
- Digitale Schwerpunkte
- Interessens- und Begabungsförderung

Bei all den pädagogischen Schwerpunkten muss stets das Kind im Fokus aller Überlegungen stehen. Es geht um die bestmögliche Begleitung Ihres Kindes in der Region.

Schulhund Mira

Seit dem heurigen Schuljahr hat die Volksschule Mariasdorf tierische Verstärkung bekommen. Schulhündin Mira kommt jede Woche ein bis zwei Mal zu Besuch. Letztes Jahr hat sie erfolgreich mit ihrer Besitzerin Denise Bradl die Ausbildung zum Therapiebegleithund absolviert. Die Anwesenheit eines Schulhundes in der Klasse wirkt sich positiv auf das Klassenklima, sowie auf die Lernleistung der Schülerinnen und Schüler aus. Ebenso wird die Entwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen gefördert. Auch die Einstellung zur Schule wird positiv unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler sind sichtlich angetan von unserer Schulhündin und können einen nächsten Besuch kaum erwarten.

Familienwandertag der Volksschule Mariasdorf

Am Samstag, den 19. Oktober 2024, organisierten die Elternvertreterinnen der Volksschule Mariasdorf einen Familienwandertag.

Um 10 Uhr fanden sich die motivierten Familien und Lehrerinnen der VS Mariasdorf am Sportplatz in Mariasdorf ein. Der Weg führte über Felder, Wiesen und durch Wälder des herbstlichen Mariasdorfs. Eine kurze Rast wurde bei einer Labstation beim "Kreuzeck" mit gesunder Jause eingelegt. Frisch gestärkt ging es wieder weiter. Auf dem weiteren Rundweg kam auch die Sonne heraus. Zu Mittag ließen alle am Sportplatz in Mariasdorf bei Speis und Trank den gemütlichen Ausflug gemeinsam ausklingen.





Gemeinsam bauen wir Brücken und helfen Kindern in eine bessere Zukunft:

Im Oktober, dem Monat der Weltmission, nahmen die Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht (evangelisch und katholisch) an der Jugendaktion Missio teil.

Mit der Teilnahme an der Jugendaktion machen sich die Kinder für soziale Gerechtigkeit stark und tun Gutes für Menschen in den ärmsten Ländern der Welt.

Mit dem Verkauf und Kauf der fairen und nachhaltigen Produkte kann jede und jeder schon im Kleinen helfen. Der Reinerlös der Jugendaktion 2024 kommt bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Madagaskar, Nepal, Malawi und Pakistan zugute.



Neues aus der Kinderkrippe und dem Kindergarten







Zu Ehren unseres Landespatron feierten die Kinderkrippenkinder bzw. Kindergartenkinder gemeinsam mit Eltern, Großeltern und Verwandten ein stimmungsvolles Laternenfest. Mit den selbstgebastelten Laternen unternahmen die Kinder einen kleinen Umzug und schenkten mit ihren Lichtern den Menschen Wärme und Freude.



BMV
BURGENLÄNDISCHER MÜLLVERBAND

Neu ab 1. Jänner 2025:
Mix-Sammlung und Einwegpfandsystem

Ab 1. Jänner 2025 werden österreichweit ein neues Einwegpfandsystem und die Mixsammlung eingeführt. Im Burgenland können dann Kunststoff- und Metallverpackungen gemeinsam im Gelben Sack oder der Gelben Tonne entsorgt werden. So wird das Recycling erleichtert und wertvolle Rohstoffe werden geschont.

Mixsammlung im Burgenland

Im Zuge der Umstellung werden die blauen Tonnen für Metallverpackungen ab Jänner 2025 abgezogen. Bei Bedarf können größere Mengen an Verpackungen über die Abfallsammelstellen entsorgt werden. Gelbe Säcke sind jederzeit beim Gemeindeamt erhältlich. Bitte entsorgen Sie nur leere Verpackungen und trennen Sie leicht trennbare Materialien, wie etwa den Deckel vom Joghurtbecher.

Neues Pfandsystem

Ab 1. Jänner 2025 wird auf Einweg-Kunststoffflaschen und Getränkedosen (Fertiggetränke) von 0,1 bis 3 Liter ein Pfand von 25 Cent erhoben. Die betroffenen Verpackungen sind mit einem Pfandlogo gekennzeichnet und können bei allen Verkaufsstellen unzerdrückt und mit Etikett zurückgegeben werden. Verpackungen ohne Pfandsymbol werden weiterhin über den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne entsorgt. Ausnahmen gelten unter anderem für Getränkekartons, Beikostflaschen und Flaschen für Milchprodukte.

Für weitere Informationen erreichen Sie uns kostenlos am Mülltelefon unter 08000 806154 oder besuchen Sie uns online unter www.bmv.at.



TIPPS ZUR HOCHWASSER VORSORGE

BEVÖLKERUNGS SCHUTZ BURGENLAND
Katastrophen- und Zivilschutzverband

1. VERMEIDEN/VERRINGERN DES RISIKOS DES WASSEREINTRITTS

- Überlegen Sie, an welchen Stellen Ihr Haus für einen Wassereintritt gefährdet ist.
- Überlegen Sie, welche Schutzmaßnahmen Sie an diesen Punkten treffen können. Je nachdem, wie viel Geld Sie investieren können/wollen und wie schnell Sie einen Hochwasserschutz benötigen, ob es sich um eine provisorische oder dauerhafte Lösung handeln soll, gibt es verschiedenste Möglichkeiten, das Risiko eines Wassereintritts zu reduzieren. Beispiele:
  - Installieren Sie Rückstauklappen im Hauskanalsystem bzw. kontrollieren Sie Ihre Rückstauklappen auf Funktionstüchtigkeit.
  - Bereiten Sie Sandsäcke vor (bspw. erhältlich unter www.zivilschutz-shop.at).
  - In gefährdeten Kellerschächten können Schmutzwassertauchpumpen mit Schwimmern positioniert werden.
    - Achten Sie bei der Pumpe auf eine entsprechende Förderleistung
    - Achten Sie darauf, dass der Schlauch, über den das Wasser abgepumpt wird, entsprechend lang ist. Das Wasser sollte in einer Entfernung von mehreren Metern abfließen.
  - Anschaffung von Hochwasserschotts für Kellerfenster, Lüftungsöffnungen und Eingänge



Schott für Kellerschacht



Schott für Lüftungsöffnungen



Schott für Eingangstüre

  - Anschaffung von hochwasserfesten Kellerfenster
  - Anschaffung einer mobilen Hochwasserschutzwand



  - Hochwasserschutz-Fachbetriebe bieten zahlreiche weitere Schutzsysteme an!



TIPPS ZUR HOCHWASSER VORSORGE

BEVÖLKERUNGS SCHUTZ BURGENLAND
Katastrophen- und Zivilschutzverband

Wenn die oben angeführten Systeme Ihren persönlichen finanziellen Rahmen sprengen, gibt es die Möglichkeit, ähnliche Systeme behelfsmäßig nachzubauen (z.B. U-Profil-Schienen vom Schlosser für Schalungs-Platten anfertigen lassen).

- Elektrische Geräte, die sich im Keller befinden, evtl. auf Podeste stellen (Thermen, Wärmepumpen, Waschmaschinen, Trockner).
- Im Keller nach Möglichkeit Regalsysteme aus Metall verwenden, auf Holz verzichten.
- Wasserempfindliche Materialien auf höheren Regalböden lagern, nicht in Bodennähe.

2. VORBEREITUNGSMASSNAHMEN

- Gebäudeversicherung schon jetzt auf Deckung von Hochwasserschäden kontrollieren, Versicherungssumme bei Bedarf anpassen.
- Schmutzwasserpumpe, Nasssauger, Kübel, Besen, Gummistiefel, Arbeitshandschuhe anschaffen und bereithalten.
- Dokumentenmappe vorbereiten, falls das Haus schnell evakuiert werden muss.
- Notfallvorrat an Bargeld bereithalten (Achtung - sicher verwahren!).

3. FALLS ES TROTZDEM PASSIERT

- Wenn erforderlich, Feuerwehr rufen (Notruf: 122).
- Wenn erforderlich, Nachbarn um Unterstützung bitten.
- Kinder und Haustiere in höher gelegene Stockwerke bringen.
- Wenn eine Evakuierung droht, rechtzeitig bemerkbar machen (Notruf wählen, mit Lampen, Hupen Rufen bemerkbar machen).
- Wichtiges Notgepäck: Dokumentenmappe, Bargeld, Handy + Ladekabel, persönlichen Medikamente Bekleidung für einige Tage.
- Schaden dokumentieren (Fotos, Filme).
- Schäden bei Versicherung melden.
- Schäden bei Gemeinde melden (falls Katastrophenbeihilfe des Landes beantragt werden kann).

Weitere sowie detaillierte Informationen finden Sie unter www.zivilschutz.at!

BEVÖLKERUNGS SCHUTZ BURGENLAND
Katastrophen- und Zivilschutzverband

Copyright by Bevölkerungsschutz Burgenland, Katastrophen- und Zivilschutzverband, 08/2024

INFORMATION
NEUE BLUTSPENDERVERORDNUNG

Stand: 16.08.2024

Was regelt die Blutspenderverordnung und wann tritt sie in Kraft?
Die Blutspendeverordnung, welche vom Gesundheitsministerium erlassen wird, regelt die Anforderungen und Kriterien zur Blutspende. Nur durch strenge Richtlinien können wir die größtmögliche Sicherheit für Spender:innen und Empfänger:innen von Blutkonserven gewährleisten. Die neue Verordnung befindet sich derzeit in Begutachtung und soll laut Ministerium noch diesen Herbst in Kraft treten.

Was sind die wesentlichen Änderungen?

- Männer und Frauen können damit laut dem uns vorliegenden Gesetzesentwurf nicht mehr so oft im Jahr Blut spenden wie bisher. Die **Spendefrequenz** wird bei Frauen auf maximal drei Mal, bei Männern auf maximal vier Mal pro Jahr herabgesetzt.
- Gleichzeitig werden durch die Neuerungen mehr Menschen zur Spende zugelassen: Durch Einführung einer **Malariatestung** können nun auch Personen, die in Malariagebieten geboren sind, zur Blutspende zugelassen werden.
- Auch Menschen mit **Autoimmunerkrankungen** (z.B. Morbus Basedow, Hashimoto Thyreoiditis) können unter bestimmten Voraussetzungen zur Blutspende zugelassen werden.
- Für **diverse und intergeschlechtliche Personen** werden medizinische Vorgaben für die Zulassung zur Spende festgelegt.

Warum dürfen Männer nur mehr 4x und Frauen nur mehr 3x spenden?
Nicht nur der Schutz von Blutempfänger:innen, sondern auch von Spender:innen hat oberste Priorität. Die Ernährungsgewohnheiten der Bevölkerung verändern sich, so ist beispielsweise der Fleischkonsum und damit in manchen Fällen die Eisenaufnahme in den letzten Jahren stetig zurückgegangen. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wurde deshalb in der neuen Blutspendeverordnung die maximale Spendefrequenz für Männer auf 4x und für Frauen auf 3x im Jahr gesenkt. Dies entspricht dem aktuellen Stand der Wissenschaft und wird auch von den meisten europäischen Blutspendediensten so implementiert.

War Blutspenden in der bisherigen Häufigkeit "ungesund" für Spender:innen?
Nein, der Schutz von Spender:innen als auch Blutempfänger:innen hat oberste Priorität. Vor jeder Spende wird eine umfassende medizinische Zulassungsuntersuchung durchgeführt. Der Eisenwert im Blut ist Teil dieser Untersuchung, da er indirekt über die Kontrolle des Hämoglobinwertes beurteilt wird. Somit wurde auch bisher schon sichergestellt, dass die Person ohne gesundheitliche Risiken spenden kann. Da gesellschaftliche Entwicklungen aber laufend beobachtet werden und darauf reagiert werden muss, kam es nun zu einer Anpassung.

Was bedeutet das für die Blutversorgung?
Österreichweit können somit jährlich etwa 5.000 Blutspenden weniger abgenommen werden. Deshalb ist es besonders wichtig, dass mehr Menschen regelmäßig zur Blutspende kommen und damit Leben retten.

Müssen wir einen Blut-Engpass befürchten? Was macht das Rote Kreuz dagegen?
Das Rote Kreuz gewährleistet eine Vollversorgung an 365 Tagen im Jahr. Wir überprüfen die Lagerstände permanent, damit alle Personen, die auf Blut angewiesen sind, jederzeit behandelt werden können. Blutkonserven sind maximal 42 Tage haltbar, deshalb sind wir das ganze Jahr über auf wiederkehrende Blutspender:innen angewiesen. Je nach Lagerstand verfolgen wir unterschiedliche Kommunikationsstrategien, die sämtliche Kanäle des Roten Kreuzes und verschiedene Kampagnen miteinbinden.

Des Weiteren werden wir die Möglichkeiten zur Blutspende ausbauen, umso mehr Menschen anzusprechen. Neben dem Vorhaben, neue Erstspender:innen zu gewinnen und diese dauerhaft für die Blutspende zu begeistern, bitten wir all jene, die bisher einmal pro Jahr ihre Spende leisten, auch gerne öfters zu uns zu kommen und Leben zu retten.

Kann man Blutkonserven einfrieren, um die Haltbarkeit zu verlängern?
Das Einfrieren von Blutkonserven ist zwar technisch möglich, aber extrem aufwendig. Die Konserven müssen mit einer Art Frostschutzmittel versetzt werden und dann bei extrem niedrigen Temperaturen (zB in flüssigem Stickstoff) gelagert werden. Das Auftauen und Ausschwemmen des Frostschutzmittels vor der Verabreichung dauert viele Stunden und reduziert die Haltbarkeit der Konserve enorm. Diese Technik ist für den Routinebetrieb in Krankenhäusern daher völlig unbrauchbar. Die Blutspendedienste des Roten Kreuzes wenden dieses Verfahren nur beim Blut von Patient:innen mit sehr seltenen Blutgruppeneigenschaften an, die anders nicht versorgt werden könnten.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Termine

Wann	Was/Wer	Wo/Wann
21.12.2024	Weihnachtsumtrunk der FF. Neustift/Schl.	Schulhof Neustift/Schl. ab 16:00 Uhr
23.12.2024	Friedenslicht der FF. Mariasdorf	Feuerwehrhaus Mariasdorf ab 17:00 Uhr

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Mariasdorf. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Wolfgang Nothnagel. Druck: Europrint GmbH, 7400 Oberwart. Fotos: zur Verfügung gestellt.